



CDA -Bezirksbüro Postfach 1262, 59472 Soest

Versand per E-Mail!

**Christlich-Demokratische
Arbeitnehmerschaft
Landesarbeitsgemeinschaft
Betriebsarbeit NRW**

Vorsitzender:

Bernd Kruse

Duissernstrasse 28, 47058 Duisburg

Mobil : [0162 4209411](tel:01624209411)

Online:

berkru@t-online.de

bernd.kruse@thyssenkrupp.com

Datum: **16. September
2011**

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Mit Erstaunen und Unverständnis hat die CDA-LandesAG Betriebsarbeit auf die Ankündigung der IG Metall reagiert, die einzige Christlich-soziale im geschäftsführenden Vorstand nicht mehr zu nominieren. Mit der Wahl eines geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes aus dem Bereich der christlich-sozialen Arbeitnehmerbewegung hat die IG Metall bisher signalisiert, dass die Minderheit der Christlich-Sozialen bei ihr gewollt und respektiert wurde.

Das dies jetzt ohne Not aufgegeben wird, stößt bei der Arbeitsgemeinschaft auf Empörung und Unverständnis.

Wir, die Mitglieder der CDA, waren und sind immer eine Minderheit in der IG Metall, aber sie haben bewusst auf die Wiedergründung ihrer ehemaligen Richtungsgewerkschaft, nach dem 2. Weltkrieg, zu Gunsten einer starken Einheitsgewerkschaft verzichtet. Die christlich-sozialen IG Metaller/innen wirken nunmehr seit nahezu 50 Jahren als CDA in die Union hinein.

Eine Abkehr von der jetzigen Praxis ist das völlig falsche Signal an alle CDA/CDU Mitglieder in der IG Metall, und wird denjenigen in die Hände spielen, die schon immer der Meinung waren die IG Metall ist nicht die Richtige Interessenvertretung für uns Christlich-Soziale Arbeitnehmer/innen.

Wir befürchten, dass sich dies auch mittelfristig in der Mitgliederentwicklung widerspiegeln wird.

„Mit dieser Entscheidung des Vorstandes ist die „Sozialdemokratisierung“ in der IG Metall vollzogen. Bei demnächst 4 SPD Vorstandsmitgliedern ist zu befürchten, dass Entscheidungen von der Berliner SPD Parteizentrale geprägt werden“, so Bernd Kruse, IG Metaller und Vorsitzende der AG, wird sehr genau beobachten, ob sich die IG Metall zur Richtungsgewerkschaft entwickeln wird und sich somit der geschichtliche Fehler wiederholt.“

gez. *Bernd Kruse*
(Landesvorsitzender)